

VERANSTALTUNGEN, FÜHRUNGEN, WORKSHOPS FEBRUAR 2024

Do, 1. Februar, 19.00 Uhr

Vortrag und Gespräch: Ausstrahlung in die Welt – Handwerk

In vielen Vorarlberger Bauernstuben des 18. und 19. Jahrhunderts durften ein Kanapee und die Vorarlberger Holzräderuhr nicht fehlen. Beide Handwerksprodukte verlangten in der Herstellung Techniken, die heute fast niemand mehr beherrscht. Johannes Mohr (Bregenzerwälder Kanapee) und Reinhard Häfele (Holzräderuhren) geben in Vorträgen Einblicke in die Umstände der Entstehung, Fertigung und Restaurierung dieser Objekte.

Eintritt frei

Die Vortragsreihe „Ausstrahlung in die Welt – Vorarlberger Bau- und Handwerkskunst von der Frühneuzeit bis in die Gegenwart“, findet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte, dem Institut für Baugeschichte der Universität Innsbruck und dem vai Vorarlberger Architektur Institut statt.

So, 4. Februar, 15.00 Uhr

Führung: buchstäblich vorarlberg. Ein Streifzug durch die Sammlung des vorarlberg museums

Unsere Sammlung umfasst mehr als 180.000 Objekte aus den Bereichen Archäologie, Kunst, Alltagskultur und Geschichte. Alphabetisch geordnet präsentiert die Ausstellung Bedeutsames und (zumindest auf den ersten Blick) weniger Bedeutsames aus diesem reichen Bestand. Den Anfang machen unter A wie angelicamad Stiche der Künstlerin Angelika Kauffmann; der Münzschatz von Sonderberg – Z wie zahla – beschließt die Ausstellung. Dazwischen: Schnapsgläser, Schwerthäufel, der Nachlass von Fritz Krcal, Priestergewänder, Herbarien ...

Kosten: 7 Euro p.P. zzgl. Eintritt

Do, 15. Februar, 18.30 Uhr

Muzen. Meditieren im Museum

Das vorarlberg museum mit seinen vielfältigen Impulsen und Reizen für gesellschaftliche Auseinandersetzung wird für einen Moment zum Ort der Stille und der inneren Ruhe. Auf eine kurze Einführung folgen eine Sitzmeditation, meditatives Gehen und weitere 20 Minuten Sitzmeditation. Der Bildungswissenschaftler **Johannes Bechtold**, der praktische Arzt **Heinz Hammerschmidt** und der Anwendungsbetreuer **Markus Jamer** leiten diese überkonfessionelle und einfach zu praktizierende Form der Meditation an.

Treffpunkt für neue Teilnehmer:innen/Einführung um 18 Uhr im Foyer. Beginn der Meditation um 18.30 Uhr, Dauer: 60 Minuten. Keine Anmeldung und keine Vorkenntnisse erforderlich. Bitte bequeme Kleidung anziehen. Der Raum wird ohne Schuhe betreten.

Eintritt frei

Fr, 16. Februar, 17.00 Uhr

freitags um 5 – Landesgeschichte im Gespräch: Täler in Flammen. Der „Prättigauer Aufstand“ von 1622 und seine Folgen

Kurz nach Beginn des Dreißigjährigen Krieges (1618–1638) war die Region rund um Rätikon und Silvretta mit den Talschaften Montafon und Prättigau ein Brennpunkt der Auseinandersetzungen. Die

Großmächte Frankreich und Habsburg standen sich gegenüber, Reformierte und Vertreter der katholischen Gegenreformation – so hatte dieser Konflikt auch eine religiöse Dimension. Er kostete unter anderem dem streitbaren Kapuzinerpater Fidelis das Leben, der im Prättigau verhasst war. Johannes Flury, ehemaliger Rektor der Pädagogischen Hochschule Chur, und Sophie Maier, wissenschaftliche Mitarbeiterin der Montafoner Museen, berichten im Gespräch mit Markus Barnay über die Zeit, als die „Täler in Flammen“ aufgingen.

Eintritt frei

So, 18. Februar, 15.00 Uhr

Führung: Hiller. Das fotografische Gedächtnis des Bregenzerwalds

Egal ob Hochzeitsfotos, Erinnerungen an die Erstkommunion oder Bilder von Verstorbenen: Im Bregenzerwald war das im Jahr 1923 gegründete Foto Studio Hiller in Bezau die erste Adresse für Fotografie. Kaspar Hiller und seine Kinder dokumentierten über sieben Jahrzehnte das Leben in und die Veränderungen der Talschaft. Anhand der umfangreichen Fotosammlung erzählt der Kurator und Fotokünstler Arno Gisinger auch ein Stück weit die Geschichte des Bregenzerwaldes.

Kosten: 7 Euro plus Eintritt

In Zusammenarbeit mit der Vorarlberger Landesbibliothek und dem Bregenzerwald Archiv (Regio Bregenzerwald)

Di, 20. Februar, 19.00 Uhr

Vortragsreihe „Ausstrahlung in die Welt“: Architektur und Holz

Vortrag Brigitte Sölch: Haus – Home – Homeland? Holzarchitektur zwischen künstlerischer Reflexion und politischer Projektion

Der Vortrag widmet sich aus kunst- und architekturhistorischer Perspektive Kategorien wie „Haus“, „Home“ und „Homeland“ und fragt nach der Bedeutung des Materials Holz in diesem Zusammenhang. Architekturen im Klein- oder Miniaturformat von der „Urhütte“ bis zum Schutzhaus tragen wesentlich zur Vorstellungen bestimmter Architektur- und Lebensformen bei, wirken an der Konstruktion lokaler Traditionen mit oder sind selbst Resultat kritischer künstlerischer Reflexion. Der Do-it-yourself-Bewegung der 1960er und 1970er Jahre kommt daher eine besondere Bedeutung zu.

Vortrag Dietrich Erben: Holzwege und Holzbauten

Der Vortrag stellt Holzbauten und Holzskulpturen der Gegenwart einander gegenüber. Wenn von „Holzwegen“ die Rede ist, so sind damit nicht nur verschiedene Zugangsweisen zum Material angesprochen, sondern es geht auch um die „Verflochtenheit“ zwischen der natürlichen Ressource Holz und deren Verarbeitung in Bauten und Kunstwerken.

Eintritt frei

Die Vortragsreihe „Ausstrahlung in die Welt - Vorarlberger Bau- und Handwerkskunst von der Frühneuzeit bis in die Gegenwart“ findet in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kunstgeschichte, dem Institut für Baugeschichte der Universität Innsbruck und dem vai Vorarlberger Architektur Institut statt.

Sa, 24. Februar, 14.30 Uhr

**Kreativatelier: Fotos vorgestern, gestern und heute
Workshop für Kinder,**

Wir folgen den Spuren des Fotostudios Hiller. Inspiriert vom Ausstellungsrundgang seid ihr im Anschluss vor und hinter der Kamera und bearbeitet eure Fotos und Fotoexperimente. Wir freuen uns auf Nachwuchstalente!

Kreatives Arbeiten mit Kindern ab 6 Jahren

Kosten: 9 Euro, ohne Anmeldung, ohne Elternbegleitung

Dauer: 2 Stunden

So, 25. Februar, 14.30 Uhr

Generationentour: Bregenz zur Römerzeit- eine Weltstadt?

Willst du dich mit einer Tunika als Römerin verkleiden? Oder auf einem Wachstafelchen schreiben? Komm mit deinem Papa oder deiner Oma ins Museum und halte auf dem Forum eine Rede. Die Ausstellung "Weltstadt oder so?" zeigt dir, wie die Römer in Brigantium gelebt haben.

Führung durch die Ausstellung mit anschließendem Kreativatelier für Erwachsene und Kinder ab 5 Jahren

Kosten: 4 Euro/Erwachsene plus Eintritt, gratis für Kinder

Dauer: 1½ Stunden

So, 25. Februar, 15.00 Uhr

Architekturführung: Die Architektur des vorarlberg museums

Eine 23 Meter hohe Lehmwand, Blütenmuster an der Fassade und überraschende Ausblicke machen neugierig, mehr über den Museumsbau von Cukrowicz Nachbaur Architekten zu erfahren.

Kosten: 7 Euro zzgl. Eintritt

Mi, 28. Februar, 17.15 Uhr

**Vom Aufheben – Fundstücke aus der Flurreinigung
Eröffnung einer Ausstellungsintervention mit Vortrag von Bernhard Tschofen**

Weggeworfenes, Unrat, Abfall, Müll – oder einfach Dinge, die nicht in die Natur gehören: „Littering“ bleibt – trotz vermeintlich scharfen Umweltbewusstseins – ein Problemthema. Ausgewählte Exponate, die im Rahmen der Landschaftsreinigung in Vorarlberger Gemeinden von Ehrenamtlichen gefunden wurden, erhalten nun einen Platz im Museum, genauer: Sie werden in die Dauerausstellung *buchstäblich vorarlberg* eingebettet.

Warum eine Ausstellung über Abfall und Unrat nicht einfach nur mit „Müll“ zu tun hat, sondern Anlass zur Reflexion über unser Verhältnis zu den Dingen, zu Vergänglichkeit und Zukunft und zum Umgang mit unserer Umwelt gibt, streicht der Kulturwissenschaftler Bernhard Tschofen (Universität Zürich) im Rahmen seines Impulsvortrags zur Eröffnung der exklusiven Intervention *Vom Aufheben* heraus.

Do, 29. Februar, 12.15 Uhr

Konzert am Mittag: con discrezione

Diese Ausgabe der musikalischen Mittagspause gestaltet die Kammermusikklassse von Prof. Herbert Walsler-Breuss an der Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik in Feldkirch.

Eintritt: freiwillige Spende

Anmeldung für das Mittagsmenü im Museumscafé unter +43 (0)5574 46050 550 erforderlich

Hauptsponsor



Sponsor

